

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1925**

49 (30.1.1925) Morgenausgabe

Bezugspreis frei ins Haus halbjährlich 1.20 M. im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 1.30 M. Durch die Post monatlich 2.80 M. anstalt. Aufteilgeld.

Badische Presse

Handels-Zeitung

Verbreitetste Zeitung Badens.

Karlsruhe, Freitag, den 30. Januar 1925.

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Biederstein & Co. GbR. Redaktions- und Verlagsbüro: Dr. Walter Schneider.

Der Reichskanzler antwortet Herriot.

Die Kammer und die Herriot-Rede

Zurückweisung der ungerechtfertigten Vorwürfe.

II. Berlin, 29. Jan. (Drahtbericht.) Reichskanzler Dr. Luther wird morgen abend beim Empfang der ausländischen Presse Gelegenheit nehmen, eingehend auf die Rede des französischen Ministerpräsidenten Herriot in der Kammer zu antworten.

Es kann als selbstverständlich gelten, daß der Reichskanzler unter Betonung der Gültigkeit der Verträge und ihrer weiteren Innehaltung den im ganzen Volke als schweres Unrecht empfundenen Vorwurf der Schuld am Kriege zurückzuweisen wird.

Der Grund für die Rede Herriots.

F. H. Paris, 29. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) In den Wandelgängen der Kammer beschäftigte man sich heute ausschließlich mit der einen Frage, was Herriot dazu bewegen haben könnte, seine gestrige Rede zu halten.

Man billigt ihm allgemein zu, was ich in zahlreichen Besprechungen wahrnehmen konnte, daß er glaubt, was er sagt und daß er wirklich davon überzeugt sei, daß in Deutschland geheime Kämpfungen betrieben würden.

Anschluß an die Rechte

lucht, weil er diese braucht, um die finanzielle Krise zu lösen. Denn es wird notwendig sein, in weitgehendstem Maße an das Ausland heranzutreten, damit dieses die große Konsolidierungsanleihe bewilligt.

Herriots Rede sehr dazu geeignet wäre, große Unruhe im Lande zu verbreiten.

Wenn man Herriot Vertrauen schenken wollte, dürfte es nicht bei Worten bleiben, man müsse Taten sehen. Taten, die sich eindeutig gegen Deutschland gerichtet sind.

Um den Schlußbericht.

Eine Mitteilung des Sekretariats der Völkervereinigung.

F. H. Paris, 29. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Vom Sekretariat der Völkervereinigung wurde mir heute mitgeteilt, daß man dort den Schlußbericht der interalliierten Militärkontrollkommission in 8 Tagen erwarte.

Für die Veröffentlichung des Kontrollberichts.

J. S. New York, 29. Jan. Die „New York World“ schreibt in einem Leitartikel „Die Gleichgültigkeit, mit welcher der Völkervereinigung die deutsche Antwort auf die alliierte Zwischennote behandelte, ist höchst unklar und verträgt sich nicht mit dem vollkommen gerechtfertigten Prinzip, welches Deutschland in seiner Note aufstellt.“

Die Umgestaltung der Reparationskommission

F. H. Paris, 29. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) In ihrer morgigen Sitzung wird die Reparationskommission über ihre endgültige Umgestaltung Beschlüsse fassen. Foran werden die Hauptdelegierten nicht mehr ihren ständigen Wohnsitz in Paris haben, sondern sie werden nur einige Mal im Jahre zu besonderen Sitzungen einberufen werden.

Abberufung Trendelenburgs?

F. H. Paris, 29. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Auf dem Quai d'Orsay wurde mir gegenüber heute behauptet, man habe Anlaß zu der Annahme, daß Staatssekretär Trendelenburg nicht mehr nach Paris zurückkehren werde.

Deutschland und Amerika.

Houghton über Deutschlands Gefundung.

Die Entwicklung in Deutschland in den letzten drei Jahren. — Warme Worte für das deutsche Volk.

S. Berlin, 29. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Der amerikanische Völkervereinigung Houghton, der demnächst selber Berlin verlassen wird, um den amerikanischen Völkervereinigung in London zu übernehmen, hielt heute abend auf einem Abschiedessen des American Club zu Ehren des seinen Posten in Washington antretenden Barons von Moltke eine bedeutsame Rede über die Entwicklung Deutschlands in den letzten drei Jahren.

Es ist jetzt beinahe drei Jahre her, daß ich nach Deutschland kam. Ich erinnere mich sehr deutlich, wie ich zum ersten Male an der deutschen Grenze aus dem Coupfenster sah, wie grau der Tag war, wie kalt und wie freudlos, und ich erinnere mich dann, daß ich vor einigen Monaten an einem hellen Sonnentage wieder über die Grenze fuhr und es scheint mir, daß der Kontrast zwischen jenen beiden etwa drei Jahre auseinanderliegenden Tagen bis zu einem gewissen Grade den Unterschied von Deutschlands Lage von damals und heute wiedergibt.

Ich machte, beizusteuern und den Hauptanteil der nötigen Hilfe aufzubringen. Dann kam die Wendung. Mit dem durch die Entsendung der Dameskommission gekennzeichneten Versuch, eine wirtschaftliche Lösung der deutschen Schwierigkeiten zu finden, fing die Lage an, sich zu bessern.

Ein Deutschland sagt ohne Arbeitslosigkeit ein Deutschland, welches seinen Fuß wieder auf jene schwierige, aber einzig mögliche Bahn gesetzt hat, welche zu wirtschaftlichem Wiederaufbau führt und zu jener sittlichen und geistlichen Zukunft, an welche ich sicher glaube, eine Zukunft, welche es nicht erreichen wird mit bewaffneter Macht, sondern mit jenen glänzenden und unerschütterlichen Eigenschaften des deutschen Volkes, welche nur in einem freudlichen Europa am üppigsten blühen und ihre reichen Früchte tragen.

Nur wir, die wir während jener drei Jahre hier gelebt haben, sind imstande, jenes Wunder richtig einzuschätzen, und da ich mein Amt hier niederlege, so möchte ich die Gelegenheit benutzen, um einen Wunsch auszusprechen, nämlich den, daß die sommerliche Flut der amerikanischen Reisenden sich wieder nach Deutschland ergießen möge, daß unsere Landsleute wieder zu Tausenden und Zehntausenden herkommen, um die Heimat von Kant, Schell, Goethe, Beethoven und Wagner kennen zu lernen.

Während jener vergangenen Jahre habe ich ständig Gelegenheit gehabt, mit Völkervereinigung Moltke zu arbeiten. Immer ruhig, immer sicher, mit einem unerschütterten Glauben an Deutschlands Zukunft mit einem eifrigen Bemühen, die Beziehungen zu Amerika auf einer dauernden Friedensbasis wieder aufzubauen, so habe ich ihn als den erprobtesten meiner Mitarbeiter gefunden.

Die gestrige Kammerrede Herriots, die auf der Rechten ungeeilteste Begeisterung ausgelöst hatte, führte zu dem Beginn einer Palastrevolution innerhalb seiner Regierung, die aber rasch unterdrückt wurde, wie nicht anders zu erwarten war. Sie ging von den Sozialisten aus, die sich heute vormittag über den Inhalt der Rede sehr beunruhigt zeigten, aber am Nachmittag pünktlich umfien und sich ruhig wiederum zu Herriot bekannten.

verlangt worden. Schon diese beiden Antragsteller sind Bezeichnend, weil sie auf dem weitesten rechts stehenden Flügel der Mehrheit Herriots sitzen, also weder die Radikalsocialisten noch weniger die Sozialisten diesen Entschluß beantragt hatten.

Die Sozialisten berieten nun heute vormittag darüber, wie sie sich diesem Antrag gegenüber verhalten sollten und in dieser Besammlung wurde betont, daß es die Partei schwer schädigen würde, wenn man in den kleinsten Gemeinden Frankreichs leben würde, welche feindlichen Gefühle die Deutschnationalen gegenüber Frankreich hegen, weil sich dann die Wähler fragen müßten, welchen Einfluß die Sozialisten in Frankreich und Deutschland ausüben. Infolgedessen kamen die Sozialisten darauf, daß ihnen der öffentliche Anschlag der Rede Herriots bei ihren Wählern Schaden zufügen müßte und sie beschloßen zunächst einmal, sich bei der Abstimmung über den öffentlichen Anschlag der Herriots-Rede der Stimmen zu enthalten.

Rede Renaudels

zum Ausdruck, der sich zunächst heftig gegen die Sowjetregierung wandte und Herriot in verächtlicher aber nicht zu verkennender Weise vorwarf, daß er dem Völkervereinigung in seiner gestrigen Rede nicht genügend Bedeutung beigemessen habe. Infolgedessen lud er Herriot ein, auf den Völkervereinigung mehr Rücksicht zu nehmen und ihm insbesondere die Militärkontrolle zu übertragen.

Da die Sozialisten über ihre Haltung in der Frage des öffentlichen Anschlags der Rede Herriots vor der Sitzung am Nachmittag sich noch einmal schlußig werden wollten, wurde ihr Beginn um 3 1/2 Uhr verlegt. Pünktlich um 3 1/2 Uhr standen die beiden langen Linien, wie dies immer der Fall ist, Soldaten der republikanischen Garde, in den Wandelgängen. Trommelwirbel erklärte, der Präsident, flankiert von zwei Offizieren mit gezogenem Degen, schritt aus seiner Wohnung in den Wandelgängen, dem Präsidentensitze zu. Dieses Aufziehen, welches sich täglich erneuert, erweckt einigermaßen sonderbare Gedanken, weil man sich fragen muß, ob der Präsident einer Nationalversammlung militärisch gefolgt werden muß. Um 3 1/2 Uhr eröffnet Painlevé die Sitzung, worauf ein Abgeordneter der Rechten in einer Bemerkung erklärte, daß ganz Frankreich die gestern von Herriot vertretenen Anschauungen teile, insbesondere, daß der Rhein Frankreichs Sicherheit bleibe.

Der sozialistische Abgeordnete Baronne stellte den Antrag, daß gleichzeitig mit der gestrigen Rede Herriots auch die heutige Rede Renaudels und die oben erwähnte Rede Herriots öffentlich angeschlagen würde. Gegen diesen Entschluß protestierte das Zentrum und die Rechte. Denn die Geschäftsordnung schreibt vor, daß über einen Antrag, eine Rede öffentlich anschlagen zu lassen, nach 24 Stunden abgestimmt werden müsse.

Der sozialistische Abgeordnete Baronne stellte den Antrag, daß gleichzeitig mit der gestrigen Rede Herriots auch die heutige Rede Renaudels und die oben erwähnte Rede Herriots öffentlich angeschlagen würde. Gegen diesen Entschluß protestierte das Zentrum und die Rechte. Denn die Geschäftsordnung schreibt vor, daß über einen Antrag, eine Rede öffentlich anschlagen zu lassen, nach 24 Stunden abgestimmt werden müsse.

Es kommt zu einem Tumult, und die Sitzung muß unterbrochen werden.

Während der Unterbrechung hielten die Sozialisten, welche ursprünglich sich beschloßen hatten, nicht für den Anschlag der Rede zu stimmen, eine Sitzung ab, der Herriot beiwohnte. Er beschwor seine sozialistischen Freunde, sich von der Mehrheit nicht zu trennen. Dieser Ruf wirkte und mit 50 gegen 15 Stimmen beschloßen die Sozialisten, ihren Beschluß von heute vormittag umzustossen und für den Anschlag der Rede zu stimmen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung forderte Herriot die Mehrheit auf, der Regierung treu zu folgen. Seine gestrige Rede er...



Der gegenwärtige Stand der Berufsberatung in Baden.

Von Dr. Charlotte Anders.

In dem gegenwärtigen scharfen Konkurrenzkampf ist es für den Einzelnen erheblich schwieriger als vor dem Kriege, diejenige Arbeit zu finden, die ihm neben innerer Befriedigung die größte Entfaltung seiner Leistungsfähigkeit ermöglicht.

Derartige öffentliche Beratungsstellen bestehen bereits und zwar angegliedert an die öffentlichen Arbeitsnachweise.

Die gesetzliche Grundlage für die Errichtung von Berufsberatungsstellen bei den Arbeitsnachweisen ist gegeben durch den § 2 des Arbeitsnachweisgesetzes vom 22. Juli 1922.

- a) Die planmäßige Vorbereitung der Berufswahl Jugendlicher und die Aufklärung der Öffentlichkeit über Berufsfragen; b) die Erteilung von Rat und Auskunft an ratsuchende Personen beiderlei Geschlechts in allen Fällen, welche die Berufswahl sowohl beim Eintritt in das Berufsleben wie beim Berufswechsel und die Berufsausbildung und Fortbildung betreffen;

Eine planmäßige Erfassung der Schuljugend soll durch die Verbindung mit den Schulen angestrebt werden.

Eine Hilfsaufgabe bedeutet die Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung für die Landesämter für Arbeitsvermittlung, denen dabei im wesentlichen organisatorische und Sachverständigenleistungen zuzuführen.

Bei 14 badischen öffentlichen Arbeitsämtern wird tatsächlich Berufsberatung betrieben, während die drei übrigen sich auf die Lehrstellenvermittlung beschränken.

Wesentlich für die Berufsberatungsstellen ist naturgemäß eine enge Zusammenarbeit mit allen an der Berufsberatung interessierten Stellen, in erster Linie mit den Schulen.

Der praktische Nutzen der Beratung zeigt sich besonders darin, daß dank eingehender Belehrung eine große Anzahl Schulientlassener sich für die Erlernung eines Handwerkerberufes entscheiden.

Die Mittelschüler wurden im allgemeinen bisher erst in geringem Umfange von der Berufsberatung bei den Arbeitsnachweisen erfaßt.

In nächster Zukunft werden vor allem noch organisatorische Fragen zu lösen sein: Die stärkere Einbeziehung der Mittelschüler, sowohl wie des flachen Landes, eine ganz erschöpfende Sammlung berufswissenschaftlichen Materials, eine Schulung der Berufsberater durch Teilnahme an Kursen, Vorträgen und dergleichen.

Die Forderungen des badischen Rangierpersonals. (Offenburg, 20. Jan. Der Deutsche Eisenbahnerverband, Bezirks Baden, hielt für das bei ihm organisierte Rangierpersonal Beamte und Arbeiter, lehrte Lage eine Landesversammlung ab, die aus allen Landesteilen stark besucht war.

- 1. Eine alsbaldige Erhöhung der Löhne und Gehälter, sowie Befestigung der drei Wirtschaftsklassen. 2. Soortiges Einsehen bei der Hauptverwaltung Berlin für Einleitung der gesamten Rangierarbeiter und Hemmschuhleger nach Lohngruppe III des Lohntarifvertrags.

3. Eine dem gefährlichen Dienst und der hohen Verantwortlichkeit des Rangiergeschäfts entsprechende Betriebszulage von mindestens 20-25 Mark monatlich.

4. Nach wie vor mit aller Entschiedenheit für den Auktionsdienst zu kämpfen, um die verhängnisvollen D. D. B. außer Kraft zu setzen.

Weiter erörterte die Versammlung Organisationsfragen. Bei der Erörterung der Dienstbauvorschriften wurde darüber festgestellt, daß die Dienstverhältnisse entschieden zu lang sind und in keiner Weise der anstrengenden Dienstleistung gerecht werden.

(Durlach, 29. Jan. (Bad. Heimat.) Der Stadtrat hat dem Gesuch des Landesvereins Badische Heimat, der beabsichtigt, ein Jahresspekt „Der Enz- und Pfinggau“ herauszugeben, in dem auch besonders Durlach eingehend behandelt werden soll, um Gewährung eines Barzuzusses zugestimmt.

(Ettlingen, 29. Jan. (Wirtsch. Anz.) In der letzten Generalversammlung fand die Neuwahl des Gesamtvorstandes statt, bei der das bisherige Kollegium einstimmig wiedergewählt wurde.

(Graben, 28. Jan. (Wiedergerunden.) Vor einigen Jahren versenkten Diebeshände die wohlverdienten und wertvollen Bestände des hiesigen Gefangenenvereins „Riedertranz“ im Rheinstrom.

(Bairatal, 29. Jan. (Goldene Hochzeit.) Die Eheleute E. Stahr konnten dieser Taage das Feit der Goldenen Hochzeit begehen.

(Breit, 29. Jan. (Kriegerdenkmal.) In der Kriegerdenkmalsfrage wurde die Bestimmung, das Denkmal nicht auf dem Friedhof, sondern an dem bestgeeigneten Platz innerhalb der Stadt aufzustellen.

(Ettlingen, 29. Jan. (Wirtsch. Anz.) Nach einem lehrreichen Vortrage durch Gartenbautechniker Kurt Nieder erholte hier die Gründung eines Obstvereins, dem sofort etwa 30 Mitglieder beitreten.

(Unterörsingen, 29. Jan. (Brand.) In dem benachbarten Biltigheim entstand gestern morgen in dem Anwesen des Pflanzensabrikanten Günter ein Brand, der dadurch eine bedauerliche Lebenskatastrophe herbeiführte, daß die 17 Jahre alte Tochter, da das Feuer außerordentlich schnell um sich griff sich nicht mehr zu retten vermochte.

(Achern, 29. Jan. (Hohes Alter.) Seinen 80. Geburtstag konnte gestern in voller Geistes- und Körperkräfte Herr Kauer Schmelz das Alter von 80 Jahren der freiwilligen Reservearmee der nun 52 Jahre anhebt, begehen.

(Waldkirch, 28. Jan. (Die Ostaler Tuberkulose-Woche) nahm am Samstag mit einer sehr gut besuchten Versammlung ihren Anfang.

Aus dem Oberland, 29. Jan. („Lumpengefindel“) kam da unlängst der Herr Landrat irgenwom in eine ziemlich abgelagerte Gemeinde im Oberland zur Beichtigung, Unter andern bemerkte er zu seinem Erlaunen, daß sich vor dem Ort auch Zigeuner aufhalten.

(Freiburg (b. Schönbühl), 29. Jan. (Unfall.) Dieser Tage zog sich ein älterer Arbeiter bei den Kanalbauten hier dadurch schwere Verletzungen zu, daß er in einen Schacht abfiel.

(Reinfeld, 29. Jan. (In Szenot.) Wie jetzt erst bekannt wird, befinden sich auf dem amerikanischen Dampfer „Wo am“, der am 1. Januar auf dem Wege von Newport nach Charleston in Brand geriet und verloren ging, auch vier Neuseeländer Herzen.

(Singen, 29. Jan. (Kraußberjerall.) Gestern vormittag 11½ Uhr wurde an der Straße Singen-Hülzingen an einem 21 Jahre alten Mädchen ein Raub ausgeführt.

(Konstanz, 29. Jan. (Fener.) In Freudental brach gestern nachmittag in dem Wohn- und Dekonomiegebäude des Landwirts Ellenjohn Feuer aus.

(Konstanz, 29. Jan. (Großfeuer.) Seit heute nachmittag 10 Uhr steht das Mugginger Schloß in Flammen.

Aus den Nachbarrändern.

(Obertoben (Sals), 29. Jan. Der von hier gebürtige Dr. med. et. Dr. phil. Karl Jäger, Oberarzt a. D., erlag im 47. Lebensjahre im deutschen Hospital in Santiago einem tödlichen Typhus.

(Birmansien, 28. Jan. Beim Bohren eines Loches für das Fundament eines Leitungsmastes, der zur Spannung von Leitungsdrähten für die pflanzliche Ueberlandzentrale bestimmt war, gingen in der Nähe des Ortes Linden beim Sprengen des kessigen Bodens zwei Sprengpatronen nicht los.

(Stuttgart, 29. Jan. Die Polizei hat in der vorigen Nacht den Viktoria-Klub im „Hotel Continental“ ausgehoben und geschlossen, da festgestellt wurde, daß dort Gließpistole betrieben wurden.

Gerichtsvorgänge.

Karlsruhe, 29. Jan. (Abtreibung.) Wegen Abtreibung, verletzter Abtreibung bezw. Beihilfe hierzu, standen 5 Personen vor dem Großen Schöffengericht.

Karlsruhe, 29. Jan. (Ein rückfälliger Dieb.) Vor dem Schöffengericht stand der aus Durlach gebürtige und in Karlsruhe wohlbekannte Stuhlreißer August Klar, ein schon 8 Mal vorbestrafter 25jähriger Mensch.

(Freiburg, 29. Jan. Ein Kaufmann und Geschäftsfreier von hier erhielt 8 Monate Gefängnis wegen Ertränkung eines Darlehen.

U. Darmstadt, 29. Jan. Das hiesige Schwurgericht hatte sich gestern mit einem dunklen Verbrechen zu beschäftigen, in des auch die Verhandlung kein klares Licht brachte.

Die Entwicklung des deutschen Unterhaltungsgrundfunks. Bis zum 1. Dezember 1924 im Deutschen Reich etwa 475 000 Rundfunkhörer vorhanden waren.

Rundfunknachrichten.

Die Entwicklung des deutschen Unterhaltungsgrundfunks. Bis zum 1. Dezember 1924 im Deutschen Reich etwa 475 000 Rundfunkhörer vorhanden waren.

Die Schwarzhörer im Rundfunk. Bis noch vor ganz kurzem infolge der Maßnahmen der Postbehörde die Zahl der Schwarzhörten, soweit es sich überhaupt übersehen läßt, stark im Sinken und zwar in einem Ausmaße, wie es selbst die beherrschende Berechnung nicht erwarten ließe.

Asthmatiker

welche die weltbekannten Astmol-Asthmapräparate noch nicht kennen, haben Gelegenheit, gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken Muster von Astmol-Asthmapulver gratis und franco zu erhalten, um dieses an sich auszuprobieren.

Man wende sich diesbezüglich an Galanos Chem. Industrie, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Sprichstr. 4/5

Pianos-Harmoniums zu günstigen Preisen und Bedingungen, Pianohaus Lang, Kaiserstraße 167/l., Telefon 1073 (Salamander-Schuhhaus)

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 30. Januar 1925.

Karlsruhe als Verkehrsstadt.

Kongresse — Tagungen — Ausstellungen — Sportliche Veranstaltungen.

Wie uns der Verkehrsverein mitteilt, ist Karlsruhe auch dieses Jahr wieder von einer größeren Anzahl von bedeutenden Verbänden und Vereinigungen als Tagungsort gewählt worden.

A. An Kongressen und Tagungen: Anfangs April: Gebiets-tagungen des Deutschen Agobundes anlässlich seiner gleichzeitig stattfindenden Ausstellung; 17.—19. April: Vertretertag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge; 27.—29. April: Tagung des Allgemeinen Deutschen Verbandes der Dampfessel-Heberwärmungsvereine; 10. Mai: Festversammlung des Badischen Handwerks aus Anlass der zu gleicher Zeit stattfindenden Ausstellung; 1.—15. Juni: „Der Tag des Deutschen Badewesens“ mit der Forderung: „Bau-Bäder“; Jahresversammlung des Vereins der Badefachmänner, Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder, Jahresversammlung des Reichsverbandes für Badebetriebe und des Deutschen Schwimmverbandes; 14. Juni: 75-jähriges Jubiläum der hiesigen Methodistischen Kirche Süddeutschlands; 28. und 29. Juni: II. Badischer Leibgrenadiertag mit Enthüllung des Leibgrenadiertempels; September: Tagung der süddeutschen Dentistenverbände anlässlich der zu gleicher Zeit stattfindenden „Süddeutschen Dentalschau“; Verbandstagung des Reichsverbandes im Klempner- und Installateurgewerbe anlässlich der zu gleicher Zeit stattfindenden Ausstellung; 20-jähriges Jubiläum des Vereins für Nationaltopographie von 1905, verbunden mit der 27. Tagung des Reichsbundes für Nationaltopographie.

B. An wissenschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Veranstaltungen: 15. März: Republikanische Kundgebung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold des Gaues Baden; 30. Mai bis 1. Juni: 1. Süddeutscher Buchdrucker-Sängertag mit großen Vokal- und Instrumental-Konzerten und historischem Festzug; 12. Juni: Gastkonzert des Berliner Lehrergesangsvereins; Juni: Gastkonzert des Männergesangsvereins „Badische Harmonie“ in Remmert auf seiner Sängertour durch Baden; 4. bis 7. Juli: Süddeutsches Sängertreffen des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes, Gau Baden; 19. Juli: 2. Gaujüngertag des Karlsruher Sängergaues; September und Oktober: „Karlsruher Herbstwoche“ mit Süddeutschem Heimattag; September: 100-jährige Feier der Erbauung des Karlsruher Rathauses mit Einweihung des neu ausgestatteten großen Rathsaalraumes; 29. Oktober bis 1. November: Hundertjähriges Jubiläum der Technischen Hochschule Friedriciana; im gleichen Monat: „Deutsche Herbstwoche“.

C. An sportlichen Veranstaltungen: Mai oder Juni: Süddeutscher Zuerstflug; 2. und 3. Mai: Landbestattung des bad. Landesauschusses für Leibesübungen und Jugendpflege; 7. bis 14. Juni: Schießen um die Badische Jagdmeisterschaft, Wurstaubenschießen um den großen Preis von Süddeutschland; 14. Juni: Große Pferderennen des Karlsruher Rennvereins; Juni: Länderwettkampf: Württemberg-Baden, und andere große wasserportliche Veranstaltungen der Karlsruher Schwimmvereine anlässlich der zu gleicher Zeit stattfindenden großen deutschen Badefestspiele „Der Tag des deutschen Badewesens“ mit der Forderung „Bau-Bäder“; 4. bis 12. Juli: Verbandschießen des Schützenverbandes Baden-Württemberg und Mittelrhein; 19. Juli: im hiesigen Bierordbad Kreiswimmelfest des 10. Deutschen Turnfestes (Baden); 2. August: 10-Stundenrennen des Deutschen Motorfahrerverbandes mit internationalem Charakter auf einer Rundstrecke von 10 Kilometer; September: Große sportliche Veranstaltungen in der Karlsruher Herbstwoche; außerdem Motorrad-Wettrennen des Gaues Südbad des Deutschen Motorfahrerverbandes.

D. An Ausstellungen: 31. Januar bis 8. Februar: „Badische Luftfahrt-Ausstellung“ in der hiesigen Ausstellungshalle; Anfangs April: Agob-Ausstellung in der hiesigen Ausstellungshalle; 1. Mai bis 1. Juni: „Handwerk und Industrie“, Ausstellung des Badischen Handwerks 1925 in der hiesigen Ausstellungshalle; 7. bis 21. Juni: Internationale Ausstellung über Balkantechnik; Juni—August: Ausländische Kunstausstellung in der hiesigen Ausstellungshalle; 5. bis 20. September: „Süddeutsche Dental-Schau“ in der hiesigen Ausstellungshalle; 14. bis 20. September: „Neuheiten-Rach-Ausstellung im Installateur- und Klempnergewerbe“ in der hiesigen Festhalle; Oktober: Betriebstechnische Wanderausstellung des Vereins deutscher Ingenieure in der hiesigen Ausstellungshalle; November: Deutsche Ausstellung für Sport, Wandern, Turnen und Spiel in der hiesigen Ausstellungshalle. Wegen weiterer verschiedener derartiger Veranstaltungen steht der Verkehrsverein mit den zuständigen Stellen noch in Unterhandlung. Auch für das Jahr 1926 sind eine Reihe ähnlicher Darbietungen in Sicht.

Die Post hebt selbst Marken nach. Briefsendungen nach dem Auslande werden trotz aller Mahnungen nach wie vor häufig unzureichend freigemacht. Meist wird der Fehler erst unterwegs oder an der Grenze bemerkt. Schon bisher konnten die Postanstalten mit größeren Firmen oder Abendern mit einem lebhaften Verkehr nach dem Auslande besondere Vereinbarungen über das Nachleben von Freimarken treffen. Jetzt hat das Reichspostministerium angeordnet, daß die Dienststellen unterwegs und an der Grenze die fehlenden Marken liefern, wenn der Abender angegeben ist. Der Betrag wird dann von diesem eingezogen. Unzureichend freigemacht werden nach wie vor insbesondere Sendungen nach den deutschen Gebieten im Osten, die sich jetzt in den Händen der Polen befinden, sowie nach einem Teil der österreichisch-ungarischen Nachfolgestaaten für die wie nach der Tschechoslowakei und Ungarn besondere erhöhte Sätze oder die des Weltpostvereins gelten.

Hauptverkehrsbriefmarken. Die Badische Landesgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege hat beim Badischen Ministerium des Innern den Antrag gestellt, den Verkauf der Wohlfahrtsbriefmarken zugunsten der Deutschen Rotes Kreuz bis zum 1. März d. J. ausdehnen zu dürfen.

Wohlfahrt von Einschreibepaketsendungen. Nach einer Blättermeldung trägt sich die Deutsche Reichspostverwaltung mit der Absicht, die Einschreibung von Postpaketsendungen aufzuheben. Wenn die Wertartikeln der unversiegelten Wertpakete ziemlich hinaufgesetzt wird, werden Handelstammern und Geschäftswelt wohl allgemein mit dem Wunsche der eingeschriebenen Postpakete einverstanden sein.

Wie soll man im Winter die Vögel füttern. Man soll die Vögel im Winter nicht im Schnee füttern (was ja allerdings diesen Winter nur in höheren Gegenden zu beachten ist) weil das Futter zum großen Teil naß wird und verdorben geht. Man verberge in einem Gebüsch ein Brettschüsselchen und auf dieses streue man Futter. Ist kein Gebüsch in der Nähe, so stelle man das Brett anderswohin, aber man gehe nicht auf die gegen die Vogelwelt gerichteten Raubtierinstinkte der Katzen. Wenn man neben das Brett einige Reiser oder Dornen steckt, so können die Vögel leicht entfliehen, wenn die Katzen ihnen nachstellt. Als Futter reiche man nie Brot, welches schon gar nicht. Wenn Brot naß wird, wird es sauer und die Vögel gehen daran zugrunde. Das beste, d. h. das zuträglichste Futter ist: Hanfsamen, gebrochene Saferöhner, Nupstern, Sonnenblumen- oder Kürbiserne, kleine Stüchlein Speck.

Evangelische Gemeindefrankenfürsorge. Seit 35 Jahren werden von der Evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe in den verschiedenen Stadtteilen Krankenpflegestationen unterhalten, in welchen im Diakonissenhaus hier ausgebildete Gemeindefürsorgern wohnen und von der Station aus operativ nach ihren besten Kräften Kranke in deren Wohnung, insbesondere die Mitglieder des Krankenvereins, mit Pflege versorgen. Nachmittags können nur in beschränktem Umfang, sogenannte ständige Pflege (für ganze Tage) gar nicht übernommen werden. Der zur Erhaltung und Unterhaltung der Stationen gegründete Krankenverein gliedert sich nach dem am 1. Januar 1925 in Kraft getretenen Satzungen zur Erleich-

terung der Verwaltung und Förderung der Krankenpflege in so viele Abteilungen, als Kirchengemeinden vorhanden sind (zur Zeit 11). In jeder Pfarrei steht die Leitung des Vereins dem Sprengelrat zu, in welchem der Pfarrer den Vorsitz führt.

Wertvolle Nächstenliebe bei den Gasthausangestellten. Man schreibt uns: Die Mitglieder des Bundes der Hotel-, Restaurant- und Kaffee-Angestellten stifteten in Form einer Neujahrs-Geldauszahlung die Summe von annähernd 20 000 Mark für die im Bunde bestehende Dr. Blüher-Stiftung. Der Ertrag kommt den älteren und hilfsbedürftigen Mitgliedern zugute. Zu Weihnachten vorausgabten die Ortsgruppen des genannten Bundes für Besorgungen an Kinder, hilfsbedürftige Familien und erwerbslose Mitglieder die stattliche Summe von fast 60 000 Mark.

Vorzeichen der Veranstalter.

Bestallungs-Konzerte. Die auf einbezogenen Bestallungs-Nachmittags-Konzerte finden ihren Fortgang in dem am Sonntag, den 1. Februar d. J. nachmittags um 4 Uhr, stattfindenden Konzert, das unter dem Motto: „Grüne und Seidene“ von der beliebten Kapelle der Vereinigung hiesiger Volksmusikanten, unter Leitung des Herrn Obermusikleiters J. Seiffers, geleitet wird. Aus dem Programm seien besonders genannt: Ouverture a. Op. „Zell“ von Hoffmann, Suite a. d. Op. „Blauenkavalier“ von R. Strauß, Große Fantasia a. d. Op. „Lobengrin“ von Wagner. Des weiteren Programm nennt u. a. „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai, „Weinlied“ a. d. Operette „Der lachende Cemann“ von Giesler und „Lamelle des Nachtrades“ von Pinfle.

Kulturball des Karlsruher Turnvereins 1925. Wir machen nochmals auf die Veranstaltung am nächsten Sonntag, abend 7 Uhr, in der Festhalle aufmerksam. Die Kartenverteilung ist eine äußerst rege, so daß auch dieses Jahr wieder mit einem guten Besuch zu rechnen ist. Um den bei früheren Anlässen beobachteten Andrang an der Abendkasse möglichst zu vermeiden, empfiehlt es sich dringend, sich vorher bei den beauftragten Vorverkaufsstellen mit Eintrittskarten zu versehen, umso mehr, als an der Abendkasse mit einer Preiserhöhung oder mit der Einstellung der Kartenverteilung rechnen muß. Nach Schluß der Veranstaltung ist die Festhalle bis zum nächsten Morgen nach Osten und Westen übergeben. Man beachte die Anzeile und Plakate.

Im Café des Reichens findet heute, Freitag, 8½ Uhr, ein Abends- und Ehrenabend des Karlsruher Vorreiter unter Mitwirkung von Fräulein Burolo als Gaststar. (Siehe Anzeile).

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 28. Jan.: Helmut Schaal, 10 Mon. 12 Tage alt, Vater Johann Schaal, Kaufmann. — 29. Jan.: Martha Käßler, 1 Jahr 6 Mon. alt, Vater Christian Käßler, Kaufherr.

Turnen + Spiel + Sport.

Adem, Hohenflus Karlsruhe. In der Vorstandssitzung wurde Herrn Dr. Karl Schrotz die Leitung des Clubs übertragen; Herr Dr. A. H. Nagel übernimmt die Spielführung. Der Sportbetrieb wird im kommenden Monat in vollem Umfange wieder aufgenommen. Es sind Wettspielervereinbarungen bis Ende April d. J. getroffen. In den Samstag-Nachmittagen finden regelmäßig Lehnungsspiele statt. Der heranwachsenden Jugend wird empfohlen, sich zu diesen Lehnungsspielen, welche auf dem Hochschulsportplatz im Falanengarten stattfinden, recht zahlreich einzufinden.

h. Bolton Wanderers auch in Deutschland? Wie nunmehr gemeldet wird, wird die bekannte englische Professionalmannschaft Bolton Wanderers, die im vergangenen Jahre mehrere Spiele in Deutschland, in der Tschechoslowakei und in der Schweiz ausgetragen haben und die neuerdings wieder eingeladen wurden, auch in diesem Jahre eine Wettspielreise unternehmen, wobei sie am 10. Mai in Dresden gegen Guts Muts Dresden antreten werden. Die weiteren Spiele der Engländer, die diesmal nur 4 Kämpfe betreiben, finden gegen Sparta Prag, Vienna Wien und MTK Budapest statt.

Der Freiballonausschuss des „Deutschen Luftfahrerverbandes in Leipzig“ tagte am 19. Januar unter dem Vorsitz des Oberst a. D. Dr. v. Abercron. Die Fahrtenzahl der Freiballon-Führer-Aspiranten blieb auf 7 beschränkt, darunter eine mit Leuchtgas, wenn der Führer auch mit Leuchtgas fahren will. Bekanntlich erfordert ein großer Ballon andere Technik, auch Leuchtgas durch seinen geringeren Auftrieb, Landungen in Holland, Desterreich und Ungarn werden durch die getroffenen Abkommen keine Schwierigkeiten begegnen, die Beschaffung eines Blinns ist jedoch immerhin empfehlenswert. Polen und die Tschechoslowakei hatten bereits dieselben Zugeländnisse gemacht. Sie mußten jedoch auf Frankreichs Anweisung hin zurückgezogen werden. Die Freiballone werden auch in Zukunft den in Ausbildung begriffenen Sportfliegern zur Verfügung stehen, um ihnen in Ruhe Gelegenheit zu geben, sich aus großen Höhen orientieren zu können und die meteorologischen Einflüsse Sonnenbestrahlung, Wolkenbildungen kennen zu lernen. Die Beschaffung eines Freiballons für wissenschaftliche Zwecke durch den „Deutschen Luftfahrerverband“ ist gesichert, über dessen Größe wird die nächste Sitzung des Freiballon-Ausschusses in Halle am 16. Februar endgültig Beschluß fassen.

Advertisements for Färberei Printz A.-G., chem. Waschanstalt, E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik, and J. Hiller, Waldstraße 24. Includes contact information and services offered.

Advertisement for Badisches Landestheater, featuring a play plan for 31. Jan. - 10 Feb. 1925. Includes the name of the theater and the specific plays being performed.

Advertisement for Reformhaus Neubert, featuring a list of clothing items and prices. Includes the name of the store and its address.

Advertisement for KUNSTHANDLUNG MOOS, featuring a list of art supplies and prices. Includes the name of the store and its address.

Advertisement for Dauerwäsche, featuring a list of laundry services and prices. Includes the name of the service and its address.

Advertisement for Fritz Müller, featuring a list of musical instruments and prices. Includes the name of the store and its address.

Advertisement for Schuhhaus Bürkle, featuring a list of shoes and prices. Includes the name of the store and its address.





Devisen- und Effektenmarkt.

von der Börse

Berlin, 29. Jan. (Kursbuch.) Schluss und Nachbörse. Im weiteren Verlauf prägte sich die Nervosität der Börse immer deutlicher aus, und die Tendenz gestaltete sich sehr uneinheitlich...

Berlin, 29. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Kassamarkt. Die Tendenz war uneinheitlich, doch überwogen meistens die Schwächen...

Frankfurt, 29. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Der Tendenzumkehrung, der im Verlaufe der Mittagsbörse erfolgte, brachte die Abendbörse bei etwas angeregtem, aber doch stillem Geschäft...

Mannheim, 29. Jan. (Eigener Drahtbericht.) In der heutigen Börse notierte kein abgeschwächter Tendenz: Rheinische Hypotheken...

Warenmarkt.

Produkte und Rohwaren.

Mannheim, 29. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Produktensörse. Die neue Käufe europäischer Staaten, die früher nicht als Einfuhr...

Stuttgart, 29. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Produktensörse. Die Marktlage ist nach wie vor fest. Infolge weiterer Erhöhung der...

Darmstadt, 29. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Warenmärkte. Kaffee: Die Marktlage ist nach wie vor unruhig und es erhebt sich wie gestern...

hoch blieb die allgemeine Tendenz noch rubia. Die Preise waren unverändert. Gatte Caballrosbohnen 23-29, Donanbohnen 18-18, Isof...

Wein

Weinhandelsausblick für den 1924 er. Aus der Wala wird berichtet: Der freihändige Weinhandel läßt sehr zu wünschen übrig...

Viehmarkt

Mannheim, 29. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Viehmarkt. Auf dem heutigen Viehmarkt waren aufgetrieben: 91 Kälber, 180 Schweine...

Stuttgart, 29. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Schlachtviehmarkt. Zutriebe 43 Ochsen, 5 Bullen, 94 Jungbullen, 90 Jungriinder, 48 Kühe...

Häute - Leder - Schuhe.

Am Rohhäute markt brachten die letzten Versteigerungen für besonders begehrte Ware eine Kleinigkeit höhere, für weniger gefragte...

Gee und Felle.

Wachmarkt. In den festen Preisen und im Absatz hat sich veränderte Woche nichts geändert. Im Großhandel hatten für unverarbeitete Ware...

Textilien.

Die Londoner Wollauktion. Der 5. Tag der Londoner Kolonial-Wollauktion nahm auch weiter einen sehr unregelmäßigen Fortgang...

Londoner Kolonial-Wollauktion. Der 6. Tag der Londoner Kolonial-Wollauktion brachte, wie dem „Konfektionär“ aus London...

Australische Wollauktionen. Beim Fortgange der Südsee-Wollauktion entwickelte sich, laut Kabel des „Konfektionär“, eine heftige Konkurrenz...

Metalle.

Wien, 29. Jan. (Eigener Bericht.) Edelmetalle notierten: Barren-Gold das Gramm 2.811/2 (Gold) 2.82 1/2 (Silber), Platin...

Urahtmeldungen.

Streik im Saargebiet.

Saarbrücken, 29. Januar. 1. Nummer ist der Streik teilweise im Saargebiet ausgebrochen. Die Metallarbeiter der Fertigungsindustrie...

Elektrifizierung der U.S.A.-Bahnen durch Brown Boveri?

o. Mannheim, 29. Januar. Der amerikanische Vertreter der Schweizer Firma Brown, Boveri & Co. Bider, kündigt die Absicht an, mit einem Kapital von 40 Millionen Dollars eine amerikanische Abteilung der Brown, Boveri & Co. zu errichten...

o. Mannheim, 29. Januar.

Die Deutsche Wäner Werke A.G. in Mannheim fordert ihre Aktionäre auf, die Mängel ihrer Aktien unter Beifügung eines Nummernverzeichnisses bis zum 30. April bei der Dresdner Bank, Filiale Mannheim, einzureichen.

Laubersheim, 29. Jan. Die Zentrale der Land. Lagerhäuser A.G. in Laubersheim hielt ihre zweite ordentliche Generalversammlung ab...

Stuttgart, 29. Januar.

Der Aufsichtsrat der Brauereigesellschaft Reitmeyer Tivoli A.G. und der Württembergisch-Hohenzollerischen Brauereigesellschaft Stuttgart beschlossen, der auf 25. Februar einzuberufenden Generalversammlung die Genehmigung der Verschmelzung beider Gesellschaften mit Wirkung vom 1. Oktober 1923 ab vorzuschlagen...

hd. Berlin, 29. Jan.

Zur Aufhebung des Ausfuhrverbots für Schiffahrtssachen erklären wir, daß in Redeestellen tatsächlich heute die Ansicht vertreten wird, daß eine Aufhebung des Verbots der Ausfuhr von Schiffahrtssachen ungeschädlich und nötig ist...

In der Streitfrage über den Austruf und die Aufwertung der Vorzugsaktien von Blohm u. Rog in Hamburg...

Das Urteil des Landgerichts Hamburg vom 23. Oktober 1924, wonach der Austruf der Vorzugsaktien unberechtigt ist, wird aufgehoben. Die Beklagte Blohm u. Rog wird verurteilt, den Klägern die Vorzugsaktien mit teils 90 Prozent, 60 Prozent und 30 Prozent je nach dem Zeitpunkt des Erwerbs der Aktien aufzuwerten...

Die Verwaltung der Süddeutschen Papier- und Pappfabrik A.G. in München beschloß die Umstellung des Grundkapitals von 6 Mill. P.M. auf 30.000 R.M. In der G.V. der Securitas Revisionen, und Treuhand A.G. in München wurde die Umstellung des A.R. von 5 Mill. P.M. auf 100.000 R.M. bei 25proz. Einzahlung genehmigt...

Neue Kraft durch SATYRIN. das bewährte Hormon-Präparat gegen Nervenschwäche, Erschöpfungszustände und vorzeitige Alterserscheinungen beiderlei Geschlechts...



**la. Mitterweines Blütenmehl**  
1 Pfund Mt. 0.24, 5 Pfund Mt. 1.10

**la. Käser Schweizerkäse**  
1/2 Pfund Mt. 0.45.

**la. Echter Edamer**  
1/2 Pfund Mt. 0.30. 1887

**la. Münsterkäse**  
1/2 Pfund Mt. 0.45.

Diverse Camembert- u. Frühkäse.  
**W. Dober**  
Waldstr. 75. Tel. 1964. Ritterstr. 2.

**Küfer**  
für Keller und Werkstatt  
Zoll und Wohnung im  
Haus.  
Gottlieb Philipp,  
Weingroß u. a. g., Wehr  
(Baden).

Gewandtes  
**Zimmermädchen**  
gesucht, auf 1. März.  
Gute herrschaftliche Kenntnisse  
erforderlich. Adresse an-  
zugeben unter Nr. 3372  
in der Badischen Presse.

**Richtungszeiger „Index“**  
der beste u. vollkommenste.  
Generalvertrieb für Baden:  
**Erwin Beck, Zuffenhausen, Würt.**  
Platzvertreter gesucht.

**Stellengeluche**  
**Elektromonteur**  
21 Jahre, selbständig u.  
überaus fleißig, mit guten  
Kenntnissen in Elektr.  
Licht, Kraft, Wasser- u.  
Kocherarbeiten. An-  
gebote unter Nr. 3420  
an die Badische Presse.

**Fräulein, neuwunder**  
**Chauffeur**  
gelehrter Automobilist,  
im Besitz des Vol. u.  
3. Klasse Führerscheines Nr.  
1, 2 u. 3. Selbständig in  
Reparatur u. auch Stell-  
lenarbeit. Angebote  
unter Nr. 3420 an die  
Badische Presse.

**la. Malaga dunkel**  
pro Flasche Mt. 1.60

**1923er Dürkheimer Feuerberg**  
pro Flasche Mt. 1.20

**1923er St. Martin**  
pro Flasche Mt. 1.—  
Solange Vorrat. Lieferung frei Haus.

**W. DOBER** 1886  
Waldstr. 75. Tel. 1964. Ritterstr. 2.

Gute u. preiswerte  
**Anzug-Stoffe**  
finden Sie in großer Auswahl  
in allen Qualitäten bei uns;  
u. a. auch

**Frack-, Smoking-  
u. Cufaway-Stoffe**  
billigt.

**Everk & Co.**  
Tuchhaus, Waldstr. 59  
gegenüber vom Residenz-Kino.  
Besuchen Sie  
unsere Schaufenster.

**Anzeigen-Vertreter**  
bei guten Verdienstmöglichkeiten sofort gesucht.  
Ausführliche Angebote mit Referenzen u. Foto-  
nachweis, an Edd. Adreßbuchverlag Friedrich  
Schwarz, Stuttgart, Redaktionsstr. 24

**Gesucht**  
von bekannter und leistungsst. Tabakwaren-  
Großfirma

**Vertreter.**  
Herren, welche bereits mit Kolonialwaren-  
geschäften, Restorations-Verbindungen haben,  
bevorzugt. Off. Offerten möglichst mit Foto-  
bild unter Nr. 7049a an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Größt. süddeutsche Maschinenfabrik**  
sucht zum möglichst sofortigen Eintritt  
**tüchtigen Auslands-  
Korrespondenten**  
hauptächlich für französischen u. englischen Schrift-  
wechsel. Perfekte Sprachkenntnisse u. Maschinen-  
schreiben notwendig. Steno-graphie erwünscht.  
Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften  
sowie in en- u. deutschsprachigen Sprachen unter  
Nr. 1042 an die Badische Presse.  
Wohnungsmöglichkeit abgeben.

**Gesucht**  
**Chauffeur**  
für Dauerstellung in herrschaftlichem Hause.  
Nur zuverlässige, erprobte Fahrer mit prima  
Kenntnissen wollen sich melden vormittags zwischen  
9-10 Uhr Dienstadt. 11. 1.

**Tüchtiger  
Packer**  
47 Jahre alt, verb.  
sucht  
**Beschäftigung.**  
Referenzen stehen zur  
Verfügung.  
Angeb. unter Nr. 33982  
an die Badische Presse.

**Fräulein**  
in Stenogr. u. Schreibm.  
behindert, gute Kenntn.  
im Franz. u. Ital. u. Span.  
**sucht Stellung**  
auf 1. od. 15. Febr. An-  
gebote unter Nr. 33740  
an die Badische Presse.

**Staatlich geprüfte Haushaltungsheilerin**  
mit langjähriger Praxis, verheiratet, kinderlos,  
tauglich frei, sucht geeignete  
**Beschäftigung.**  
Off. unt. Nr. 34082 an die „Bad. Presse“

**Offene Stellen**  
**Vertreter**  
für Provision von all-  
eingeführter Firma der  
Bismarck-Industrie u.  
s. w. An- u. Abh. an Ver-  
trauenspersonen. An-  
gebote unter Nr. 34089  
an die Badische Presse.

**Zuschneider-Besuch!**  
Für ein erstklassiges Herrenmädchenschäft,  
in einer mittelgroßen, aufstrebenden Industrie-  
stadt Badens wird ein durchaus selbständiger  
Zuschneider gesucht, der in der Lage ist, den  
vermögensreichen Anspruchslosen zu bedienen.  
4 Wochen Probzeit. Nur Herren mit nachweis-  
barem Erfolg in ersten Häusern und besten Em-  
pfehlungen wollen sich melden.  
Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und  
Gehaltsansprüchen unter Nr. 7047a an die „Ba-  
dische Presse“ erbeten.

**Chauffeur**  
überaus fleißig, möglichst verb. u. taug-  
lich für Verleihung von Schut-  
trockenhandlung. Sehr fleißig, Arbeit  
Kauf u. Verkauf. Sehr fleißig, Arbeit  
Gehaltsansprüchen unter Nr. 1042 an die  
Badische Presse erbeten.

**50 Mk. Belohnung**  
an die demjenigen, der  
sich als Verleumdung  
als Verbreiter, Verbreiter  
oder ähnlichen Verleu-  
dungen, Kautions in Höhe  
von 500 M. kann stellen  
werden, sich bis 28. Febr.  
als Verbreiter und wer  
nicht im Staatsdienst  
in Kenntnis vorhanden.  
Angeb. unter Nr. 34087  
an die Badische Presse.

**Wohnungstausch**  
**Wohnungstausch**  
Gute Wohnst. in  
Görschen. 6-Zimmer  
wohnung. 3 oder 4-Zim-  
merwohnung. An-  
gebote unter Nr. 34000 an die  
Badische Presse erbeten.

**Herren  
Lehrling**  
zum Besuch von Ober-  
und Privat-allererster ge-  
sucht. Verdienst täglich  
15-20 Mt. und mehr.  
Angebote unter Nr. 7049a an die  
„Bad. Presse“ erb.

**Köchin**  
oder Mädchen, welches  
büreaumäßig kochen kann,  
sowie ein Mädchen für  
Büro- und Hausarbeit  
bei gutem Lohn u. Ver-  
sicherung auf ein Gut in  
der Umgegend von Bad-  
en auf 15. Februar  
gesucht. Angebote unter  
Nr. 7028a an die  
„Badische Presse“ erb.

GROSSER  
**Schuh-Verkauf**  
ERFURTER RAHMEN-SCHUHE

Serie I	Serie II	Serie III
9 <sup>75</sup>	11 <sup>50</sup>	13 <sup>50</sup>

darunter befinden sich hochwertige Damen- und Herren-Schuhe und  
Stiefel in modernen Formen und Farben in Box-Calf - Lackleder -  
Chevreau, zum Teil mit kleinen Fabrik-Fehlern, daher  
**weit unter Hersteller-Preis**

**Schuhhaus Ettlinger**  
Kaiserstraße 48  
1887

**Zu vermieten**  
**1-3 Büroräume**  
im Dandelsbohl zu ver-  
mieten. Adress: Ana-  
Wahlberg. Romad-  
Anlage 17. Tel. 1006.

**1800 am Bauplatz**  
an b. verlängert Goethe-  
u. Klopffeldstr. als Lager-  
platz zu vermieten. Zu-  
sätzl. auch von der Kai-  
eralte vorhanden. An-  
gebote unter Nr. 34085  
an die Badische Presse.

**Wer zieht nach  
Freiburg - Breisgau?**  
Geboten in herrlicher Lage herrschaftl. 5-Zimmer-  
Wohnung mit Bad und Wä-  
schkammer in vornehmem Hause Reichartshausen  
Gesucht dagegen gleiches Land- u. Objekt  
in Karlsruhe

Angebote unter Nr. 7048a an die „Bad. Presse“

**Lack- und  
Farbenbranche**  
bekannt und tüchtig

**Vertreter**  
von bedeutendem Unternehmen gesucht. Aus-  
führliche Angebote unter Nr. 7. 1. 2554 an Ala-Haus-  
mann & Vogler, Frankfurt am Main.

**Leistungsfähige Margarinefabrik**  
sucht für den dortigen Platz und Umgebung  
geeigneten  
**Bezirksvertreter**  
der Konfektionsfabrik erbt.  
Gefl. Offerten unter F. 1. H. 4004 an Rudolf Woffe, Gießen a. M.

**Alleinmädchen**  
ehrlich, sauber und fleißig,  
beruflich bei hohem Lohn  
sofort gesucht. 1882  
Kriegsstr. 65, 3. St. 1007

**Alleinmädchen**  
in allen Hausarbeiten  
auf bewandert, für klein-  
ständigen Haushalt ge-  
eignet. 1907  
Frau Dr. Eidingen,  
Kaiserstr. 19, 1.

**Chauffeur**  
sucht sofort Stellung auf  
Kauf- u. Verleihung von  
Angeb. unter Nr. 34111 an die  
Badische Presse.

**Volontär**  
in Taximeter- und Defor-  
mationsgeschäft od. Volontär-  
arbeit. Angeb. unter Nr.  
34088 an die „Bad. Pr.“

**Wohnungstausch**  
**Freiburg - Karlsruhe.**  
Geboten: 3 Zimmer-Wohnung, Küche  
u. Bad. Geboten: 2 Zimmer-Wohnung,  
Küche u. Bad. Geboten: 2 Zimmer-Wohnung,  
Küche u. Bad. Geboten: 2 Zimmer-Wohnung,  
Küche u. Bad.

**Geld  
vertreter**  
die bei Hotels, Sanatorien, Pensionen, Groß-  
verbraucher etc. eingeführt sind, durch  
meine Vertretung.  
Reflektanten wollen sich unter Angabe  
von Referenzen schriftlich melden unter  
Nr. Q4048 an die „Badische Presse“.

**Deutsches Edelstahlwerk**  
für möglichst baldigen Eintritt für die Bezirke  
**Württemberg und Baden**  
je einen tüchtigen  
**Vertreter.**  
Nur Herren aus dem Edelstahl-Ind. nicht über 35 Jahre alt,  
die die Bezirke kennen, kommen in Frage; Nebenberufstätigen  
ausgeschlossen. Bemerkungsfreien mit Gehaltsunter-  
angabe der Ansprüche und des Eintrittsdatums sind zu richten  
unter Nr. 3345 an die „Badische Presse“.

**Mädchen**  
mit gut. Ausb. u. fleißig,  
Hausarbeit u. Kochen  
sofort gesucht. 1882  
Kriegsstr. 65, 3. St. 1007

**Mädchen-Gesuch**  
Ehrliches, brav. Mäd-  
chen das selbständig in  
für Küche und Haushalt  
arbeiten kann. Kochen erwünscht.  
Gute Behandlung zugesichert.  
Eintritt sofort  
od. 1. Februar. 19142  
Konditorei Michel,  
Kaiserstr. 25.

**Welches Geschäft?**  
nimmt 22jähr. gel. Kauf-  
mannslehre zur weiteren  
Ausbildung, bei reiner  
Lohn u. Wohnung, jedoch  
ohne weit. Gehalt auf  
1. Febr. 1924 an die  
„Badische Presse“ erb.

**Belastigung**  
Kanneres Fräulein sucht  
Angeb. unter Nr. 4022  
an die Badische Presse.

**Unterwärts**  
Kammerloos Ehepaar sucht  
2 Zimmer u. Küche  
auch einen Liebhaber-  
wohnung vorhanden.  
Angebote unter Nr. 34081  
an die Badische Presse erbeten.

**Erstklassige  
Verkaufskräfte**  
erst auch Damen, zum Besuch von Industrie- und  
Handelsfirmen für dauernde Beschäftigung  
gesucht. Nur nachweisbar wirksame tüchtige  
Kräfte finden ausbleiben. 1911  
Sorgfältigen 2-4 Uhr nachmittags.  
**Egon Marcian, Buchhandlung**  
Waldstr. 23. 11.

**Hamburger  
Versicherungs- Aktien - Gesellschaft**  
sucht  
**geeignete Mitarbeiter**  
für Automobil-Versicherungen. Hohe Bezüge werden zugesichert  
Angebote unter D. 626 an Emil Poock, Hamburg II.  
1885

**Mädchen**  
brav und ehrlich, mögl.  
gelehrt, evtl. bei unter-  
nehmlicher u. aut. Arbeit  
sofort oder 1. März  
auf 1. März. Zu er-  
fragen: Frau Viktoria  
Dittmann bei W. 1882.

**Mädchen**  
b. Bande, 19. 3. alt, sucht  
Anfangsstellung bei ein-  
fl. Familie auf 15. Febr.  
od. 1. März. Zu er-  
fragen: 24. 4. St. 1915  
rechts.

**Zimmermädchen**  
das neben dem Haus  
für sofortige Aufnahmestelle.  
Zu erfragen, nur vormitt-  
lich: Kaiserstr. 2b, b. Jung.

**Mädchen**  
b. Bande, 19. 3. alt, sucht  
Anfangsstellung bei ein-  
fl. Familie auf 15. Febr.  
od. 1. März. Zu er-  
fragen: 24. 4. St. 1915  
rechts.

**2-3 Zimmerwohnung**  
zu mieten oder zu ver-  
mieten. Angebote unter  
Nr. 34081 an die „Bad. Pr.“

**Reisender**  
für eingeführte Touren sofort gesucht.  
Schriftlich. Angebote mit Zeugnisab-  
schriften und Gehaltsforderungen.  
1918  
**P. Brombacher & Cie. Nachf. G. m. b. H.**  
Lebensmittel - Großhandlung :: Karlsruhe.

**Sausmädchen**  
für sofortige Aufnahme.  
Waldstr. 17. 2. St. 1928  
8-7 Uhr.

**Mädchen**  
in dauernd durchgeh.  
erhalten, auf sofort oder  
1. März. An-  
gebote unter Nr. 34029 an die  
Badische Presse erbeten.

**Lehrstelle**  
in der Galanterie-Edel-  
waren- oder verwandten  
Branche. Gute Gehalts-  
verhältnisse vorhanden. An-  
gebote unter Nr. 34108  
an die Badische Presse.

**1 großes Zimmer**  
mit etwas Annehmlichkeiten  
zu vermieten. An-  
gebote unter Nr. 34081  
an die Badische Presse.

**Werkstatt**  
sofort oder später für Holz- u. Metall-  
arbeiten. Heller Raum von etwa 20 qm mit  
Wasser- u. Kraft-Verfügung. An-  
gebote unter Nr. 34081 an die  
Badische Presse erbeten.